©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

Aus anderen Fischereizeitungen

Zusammengestellt von Dr. H. Graf

Forellenfütterung im Intensivbetrieb

Fischzuchtmeister *Jos. Rameil (Lindlar)* faßt seine bei der Aufzucht und Mast von Regenbogenforellen in 30 Jahren gesammelten Erfahrungen an einer vier Hektar großen Anlage in den Worten zusammen: Hauptgrundsatz muß Vielseitigkeit des Futters sein. Er stellt fest, daß ein noch so qualitativ hochwertiges Futtermittel, über längere Zeit allein verfüttert, dem Gesundheitszustand der Forellen abträglich ist. Er reicht frische Seefische, Schlachthofabfälle, Süßwasserfische und seit Jahren mit gutem Erfolg regelmäßig 10 bis 15% „Salmonin" Dieses Trockenfuttermittel setzte er in stoßartiger Verwendung bei beobachtbaren Störungen der Gesundheit auf 20—30% hinauf. Es gelang ihm, so die bei intensiver Betriebsführung erträgliche Verlustquote von 10% zu erreichen. Auch bei sehr kaltem Wetter wird eine 30%ige Gabe von Salmonin zum Kadaverfleisch und frischen Seefisch empfohlen. („Der Fischwirt" H. 3/1958.)

Achromycin und Terramycin

als Therapeutika

Dr. G. Keiz berichtet in der Allgemeinen Fischerei-Zeitung (H. 3/1958) über einige Ergebnisse der Behandlung bauchwassersuchtkranker Laichkarpfen mit Achromycin und Terramycin. Die Tiere wiesen Symptome schwerer Erkrankung auf und erhielten Antibiotika-Injektionen in den dorsalen Lymphraum unter der Rückenflosse. Der Behandlungserfolg rechtfertigt die Anwendung beider Arzneimittel an wertvollen Laichfischen auch in der Praxis. Im Bericht wird vor dem häufigen Gebrauch dieser hochwirksamen Substanzen gewarnt, da sie bleibende Veränderungen der Erbstruktur verursachen können.

und als Wachstumsförderer

Versuche mit fünf verschiedenen Antibiotika hatten nach Keiz (A.F.—Z. H. 5 1958) bei zweisömmrigen gesunden Karpfen keinen Einfluß auf den dritten Sommerzuwachs. Es wurden keine ungünstigen Begleiterscheinungen beobachtet. Jedes Tier hatte 10 mg eines Antibiotikums auf 1 kg Fischgewicht als Einzelinjektion in den dorsalen Lymphsack erhalten.

Der GUTSCHEIN für Peryl lag der Märzausgabe bei. Die Gültigkeit wird bis Ende Mai verlängert. Wer den Gutschein vermißt, wende sich direkt an die 1. Österreich. Fischereigerätefabrik Fritz Steurer, Wien I., Rathausstraße 5,

Alles für den Fischer bei SPORT-HIRSCH

Stationär- und Grundrollen, darunter die bewährte Trixi A. u. B., ABU-MATIC 30 und 60 Spinn- und Fliegenruten (Stahl, Glasfiber, Gespließte, DAM-Hohlglasruten), Bambus, Netze, reichste Auswahl in- und ausländische Blinker, Fliegen, Fliegenschnüren, Damyl, Platil, Perlon, Regenwürmer Köderfische. Alle Reparaturen.

Hans Klement, Wien II., Praterstraße 11, Telefon 55-16-02

MIT ERFOLG! An unseren heimischen Fischgewässern erprobten, in- und ausländischen Angelgeräten, bei

Fa. KARL KORUNKA, Wien XVI., Neulerchenfelderstraße 18

Jederzeit fachmännische Beratung

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s): Graf H.

Artikel/Article: Aus anderen Fischereizeitungen 80